

# Gemeinsam auf dem Weg



## Mitbestimmung auf Landesebene

Der Landesbeirat der Eltern und der Landesbeirat der Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe, im Dialog mit Politik, Verwaltung und Schulgemeinschaft das Schulwesen weiterzuentwickeln. Es ist entscheidend, wie die Gremien arbeiten: Offenheit und Partnerschaft fördern den Prozess der Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Gremien. Folgende Schülerinnen und Schüler sowie Väter und Mütter arbeiten im Schuljahr 2003/2004 in den Mitbestimmungsgremien auf Landesebene mit:

### Landesbeirat der Schülerinnen und Schüler

Oberschulen	Zuname	Vorname
Hum.Gymn. "Walther v. der Vogelweide" Bozen	De Giorgi	Luca
	Triantafyllidis	Silvia
Hum.Gymn. "Beda Weber" Meran	Miller	Martina
	Zeller	Katharina
Hum.Gymn. "Nikolaus Cusanus" Bruneck	Wanker	Thomas Xaver
	Agostini	Philipp
Realgymn. Bozen	Goldner	Thomas
	Prossliner	Simon
Realgymn. und GOB Meran	Schöpf	Bernd
	Knoll	Florian
Realgymn. "J. Philipp Fallmerayer" Brixen	Hofer	Valeria
	Frener	Stefanie
Realgymn. Bruneck	Lercher	Daniel
	Huber	Simon
Realgymn. und HOB Sterzing	Mair	Monika Maria
	Trenkwalder	Paul
Realgymn. Schlanders	Altstätter	Sara
	Strimmer	Anna
Pädagog. Gymnasium "Josef Ferrari" Meran	Ladurner	Johanna
	Wieser	Andrea
Lehrerbildungsanstalt "Josef Gasser" Brixen	Zambaldi	Hannes
Lehrerbildungsanstalt Bruneck	Steiner	Vera
	Notdurfter	Birgit
Handelsoberschule "Heinrich Kunter" Bozen	Innerebner	Hannes
	Mitterer	Michael
Handelsoberschule "Franz Kafka" Meran	Mayer	Mati
	Ganthalder	Elisabeth
HOB Bruneck und LeWIT Innichen	Avetisyan	Gayane
	Bernardi	Stephanie
GOB mit angeschl. LA f. Ind. u. Handw. Bozen	Vieider	Manuel
	Gasser	Patrizia
Gewerbeoberschule Bruneck	Bachmann	Manuel
	Niederkofler	Manuel
Oberschule für Landwirtschaft Auer	Baumgartner	Michael
	Robatscher	Peter
Oberschule für Geometer "Peter Anich" Bozen	Lanzinger	Melanie
	Obkircher	Doris
Fachoberschule für Soziales "M. Curie" Meran	Hafner	Margit
	Stürz	Martina

Links:  
Der Landesbeirat der Eltern bei der Tagung „Bewertungen? Ja bitte! ...Nein danke!“ am 22. November 2003 in Brixen



LA f. Wirtsch. u. Tourismus "R. Gasteiner" Bozen	Gruber	Lukas
	Werth	Florian
LA f. Wirtsch. u. Tourismus "P. Mitterhofer" Meran	Pinzger	Mariena
	Trafoier	Harald
LA f. Wirtsch. u. Tourismus Brixen	Zihl	Judith
	Klammsteiner	Philipp
LA f. Wirtschaft u. Tourismus Schlanders	Rizzo	Alexa
	Niedermaier	Julia
LA f. Wirtschaft u. Tourismus Mals	Ladurner	Barbara
LA f. Wirtschaft und Tourismus Sand in Taufers	Eppacher	Karin

  

Gleichgestellte Mittel- und Oberschulen		
Hum. Gymn. "St. Antonius" PP. Franziskaner Bozen	Seppi	Paul
Hum. Gymn. "Vinzentinum" Brixen	Comploi	Lukas
	Fraternali	Sabrina
Kindergärtnerinnenschule "St. Maria" Bozen	Hofer	Karin
	Sanin	Veronika

Schulsprengel Lana	Kinkelin	Thomas Albert
Schulsprengel Latsch	Matzohl Dieltl	Lydia
Schulsprengel Leifers	Gasser	Helmuth
Schulsprengel Mals	Pardatscher Abart	Notburga
Schulsprengel Meran/Untermals	Kuppelwieser Pirpamer	Marina
Schulsprengel Meran/Obermals	Dosser	Magdalena
Schulsprengel Mühlbach	Kranebitter	Maria-Magdalena
Schulsprengel Naturns	Kumpf Stricker	Agnes
Schulsprengel Nonsberg	Kofler	Karl Josef
Schulsprengel Olang	Renzler	Konrad
Schulsprengel Partschins	Vorhauser	Afra
Schulsprengel Prad	Tschenett	Gustav
Schulsprengel Ritten	Obexer Wenter	Helga
Schulsprengel Sand in Taufers	Pömbacher	Karl
Schulsprengel Sarntal	Kröss Spögler	Maria Anna
Schulsprengel Schlanders	Rainalter Rechenmacher	Ingeborg
Schulsprengel Schlern	Perathoner	Stefan
Schulsprengel Schluderns	Kruger Pinggera	Sylvia
Schulsprengel St. Martin in Passeier	Brugger Kuen	Waltraud
Schulsprengel Sterzing II	Debiasi	Hans-Peter
Schulsprengel Sterzing III	Fink	Michaela
Schulsprengel Terlan	Passini Pircher	Hedwig
Schulsprengel Toblach	Bocher	Guido
Schulsprengel Tramin	Kössler Foradori	Beatrix
Schulsprengel Tschöggberg	Schwarz - Oberleiter	Angelika
Schulsprengel Ulten	Gruber Berger	Marianna
Schulsprengel Vintl	Morello Zoderer	Sandra
Schulsprengel Welsberg	Lamp	Bernhard
Mittelschule Brixen/O.v. Wolkenstein	Seehauser Leitner	Erika
Mittelschule Klausen	Schenk Grünberger	Waltraud
Mittelschule Meran/J. Wenter	Ratschiller	Martha
Mittelschule Neumarkt mit Außensektion Salurn	Terzer	Hugo
Humanistisches Gymnasium Bozen	Carli Tonidandel	Erika
Humanistisches Gymnasium Meran	Schedereit	Georg
Humanistisches Gymnasium Bruneck	Egger	Kurt
Pädagogisches Gymnasium "J. Ferrari" Meran	Klotz	Volker
Lehrerbildungsanstalt "J. Gasser" Brixen	Kircher	Walter
Lehrerbildungsanstalt Bruneck	Oberhuber	Paul
Realgymnasium Bozen	Pernstich	Herbert
Realgymnasium und Gewerbeoberschule Meran	Viertler	Johann Josef
Realgymnasium Schlanders	Pinggera	Brigitte Anna
Realgymnasium Brixen	Babutzky Ogriseg	Ilse
Realgymnasium und HOB Sterzing	Niederwieser Gögele	Esther
Realgymnasium Bruneck	Hitthaler	Karl
Oberschule für Landwirtschaft Auer	Patauner	Georg
Handelsoberschule Bozen	Kofler Widmann	Veronika
Oberschule für Geometer Bozen	Ritsch Dellantonio	Romana
Handelsoberschule Meran	Volgger	Maria Elisabeth
Handelsoberschule Bruneck und LeWiT Innichen	Ausserdorfer	Peter
Gewerbeoberschule Bozen - LA Ind. u. Handw. Bozen	Variola	Lucia
Gewerbeoberschule Bruneck	Lechner	Oswald
Fachoberschule für Soziales "M. Curie" Meran	Fink Wielander	Margareth
LeWiT Bozen	Mattedi	Edith
LeWiT Meran	Wolf	Rosmarie
LeWiT Schlanders - HOB Schlanders - GOB Schlanders	Tragust	Günther
LeWiT und HOB Mals	Moriggl	Heinrich
LeWiT und HOB Brixen	Hilpold	Walter
LeWiT Sand in Taufers	Plankensteiner	Gabriel

  

Gleichgestellte Mittel- und Oberschulen		
Mittelschule "Mariengarten" St. Pauls	Thuile	Maria Magdalena
Mittelschule und Hum. Gym. "Franziskaner" Bozen	Elsler	Karl
Mittelschule und Hum. Gym. "Vinzentinum" Brixen	Mayr Silgoner	Helga
Kindergärtnerinnenschule St. Maria Bozen	Kaiser	Josef Hermann

## Landesbeirat der Eltern

Kindergartendirektionen, Grundschul- und Schulsprengel, Mittel- und Oberschulen	Zuname	Vorname
Kindergartendirektion Brixen	Wiedenhofer Guadagnolo	Helene
Kindergartendirektion Lana	Jakomet	Judith
Kindergartendirektion Meran	Rechenmacher Müller	Renate
Kindergartendirektion Mühlbach	Huber Hilpold	Agnes
Kindergartendirektion Neumarkt	Zöschg	Maria
Grundschulsprengel Auer	Foppa	Brigitte
Grundschulsprengel Bozen	Zenleser	Norbert
Grundschulsprengel Brixen	Domanegg Prast	Gudrun
Grundschulsprengel Bruneck	Ausserer	Birgit
Grundschulsprengel Eppan	Dienstl Khuen	Maria Elisabeth
Grundschulsprengel Kiens	Niederegger	Stephan
Grundschulsprengel Klausen I	Federspieler Gläserer	Irmgard
Grundschulsprengel Klausen II	Haidacher	Brigitta
Grundschulsprengel Lana	Höllner	Christian
Grundschulsprengel Meran/Stadt	Mitternützer Müller	Ingeburgt
Grundschulsprengel Naturns	Klotz Gruber	Christa
Grundschulsprengel Neumarkt	Weber	Dagmar
Grundschulsprengel Vahrn	Kauffmann	Jochim
Schulsprengel Ahmtal	Pircher	Karl
Schulsprengel Algund	Wolf Erlacher	Anna Elisabeth
Schulsprengel Bozen/Stadtzentrum	Haas Atz	Brigitte
Schulsprengel Bozen/Gries	Stampfl Unterkofler	Gertrud
Schulsprengel Bozen/Europa	Perathoner Morello	Eva
Schulsprengel Brixen/Milland	Sutti	Lorenzo
Schulsprengel Bruneck I	Oberhuber	Paul
Schulsprengel Bruneck II	Baumgartner Psenner	Helene
Schulsprengel Deutschnofen	Herbst Hofer	Elke
Schulsprengel Eppan	Ebner Ortler	Christine
Schulsprengel Graun	Folie	Heidrun
Schulsprengel Innichen	Trojer Crepaz	Margith
Schulsprengel Kaltern	Noè-Nordberg Kuenburg	Charlotte
Schulsprengel Karneid	Bizzaro Hafner	Cristina
Schulsprengel Laas	Kaufmann	Kurt

# Südtirolbrief aus dem Nationalen Schulrat

## Giuseppe Bertagna wird im Nationalen Schulrat angehört

Giuseppe Bertagna, der Chef-Planer der Schule nach der Reform, wurde im November 2003 von den Komitees der Grund- und Mittelschule des Nationalen Schulrates zu einer Aussprache eingeladen. Er ging auf die vielen unklaren Punkte der geplanten Schulreform ein und versuchte, die zahlreichen skeptischen Schulräte von der Reform zu überzeugen.

Der Zeitpunkt für die Reform sei günstig, die nötigen Voraussetzungen seien gegeben: das Gesetz der Autonomie der Schulen, das Gesetz zur Gleichstellung der Privatschulen und das Schulreform-Gesetz.

### **Bertagna erläuterte, welche Ideen die neue Schule durchdringen sollten:**

- a) Die Schülerinnen und Schüler sind nicht Objekte, sondern das eigentliche Ziel der Erziehungs- und Bildungstätigkeit.
- b) Jede Schülerin, jeder Schüler hat eine einzigartige Persönlichkeit. Allen werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Darüber hinaus wird aber auch jeder einzeln in seinem individuellen Lernprozess begleitet.
- c) Die Inhalte sind überall dieselben, die Arbeit mit ihnen unterschiedlich. Das Evaluationszentrum wird geeignete Instrumente ausarbeiten, damit überall erfolgreich gearbeitet werden kann und die heute sichtbaren Unterschiede (OECD-PISA) ausgeglichen werden.
- d) In der Schule gilt das Prinzip der Subsidiarität, weshalb den Schülerinnen und Schülern von der Schule nur das angeboten wird, was sie brauchen, um den schulischen Erfolg zu erzielen. Das betrifft die fakultativen Angebote. Es gibt z. B. dort weniger Angebote, wo die Familien selber oder in Zusammenarbeit mit anderen Trägern Wissen und Fertigkeiten vermitteln und mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten können.

Die Grundschule hat sich als einzige Schulstufe auf den Weg gemacht und mit der Reform begonnen. In der Mittel- und Oberschule steht einer Reform immer noch die Tatsache im Weg, dass dort Schülerinnen und Schüler als einzigartige Persönlichkeiten hinter Theorie (MS) und beruflicher Ausbildung (OS) stehen.

Da das Gesetz von der Grund- und Mittelschule als einer Einheit spricht, ist es selbstverständlich, dass alle Grund- und Mittelschulen zusammengelegt werden. Auch werden einige Fächer (Geografie, Mathematik u. a.) in der 4. Klasse Grundschule beginnen und in der 3. Klasse Mittelschule abgeschlossen.

Ein Ziel ist, dass auch die Grundschullehrerinnen und -lehrer 18 Stunden in der Woche unterrichten wie die Oberschullehrerinnen und -lehrer.

In jedem Bezirk soll eine Oberschule alle Arten der Ausbildung anbieten. Die Schülerinnen und Schüler können auch verschiedene Ausbildungen gleichzeitig anstreben, sodass etwa eine Schülerin, die das Realgymnasium abschließt, zu diesem Zeitpunkt auch eine Elektriker Ausbildung nachweisen kann. Die Hierarchie der Schulen (Lyzeum, technische Oberschulen, Lehranstalten, Berufsschulen) würde dann endgültig der Vergangenheit angehören.

**Franz Josef Oberstaller**

Vertreter im Nationalen Schulrat